

feiner bräunlicher Saumlinie. Unterseite glänzend weiß, bräunlich beraucht, am Vorderrandsteil der Vorder- und Hinterflügel rötlich-gelb, beide mit grauschwärzlichem Fleck am Vorderrand an Stelle der Postmediane. Flügelspannung: 26—27 mm. Es liegen mehrere Stücke, vorwiegend ♀♀, von Ak-sehir vor (Sultan-Dagh), Ende Juli, Anfang August gefangen, auch von Wan, im September.

Agrotis anastasia sp. n. (Taf. e 1). Eine wundervolle neue Art, die offensichtlich der *romanovi* Chr. nahesteht. Kopf und Thorax licht gelb mit abstechend dunkelbraunem Halskragensaum. Vorderflügel hellgelb, an Stelle der Subbasale ein kleiner schwarzer Vorderrandsfleck; die vordere Querlinie beginnt mit einem großen dreieckigen schwarzen Vorderrandsfleck, ist in der Zelle kaum sichtbar, submedian tritt sie als schräg einwärts gerichteter Strich auf und macht unter 1 einen weiten Knick nach außen. Die Ringmakel fehlt, vor der Nierenmakel liegt ein dicker braunschwarzer Strich; zwischen beiden ist die Zelle bei manchen Stücken schwach bräunlich angeflogen, etwas auch hinter der Zelle, am stärksten zwischen den Adern 3 und 4. Die Postmediane beginnt als schwarzes Vorderrandsrechteck und zieht dann in weit saumwärts gerichtetem Bogen durch scharfe braunschwarze Aderpunkte angedeutet, erst unterhalb 2 zusammenhängender werdend, zum Innenrand. Die Subterminale wird durch rotbraune, gezähnte Innenbegrenzung angedeutet, springt auf 3 und 4 sowie auf 6 und 7 etwas weiter saumwärts vor. Hinter dem schwach verdunkelten Saum folgt eine helle Fransenbasislinie, dann hinter der gelben Innenhälfte nochmals eine weißliche Teilungslinie, hinter der die Fransen in der Endhälfte mehr braungrau sind. Hinterflügel rein weiß. Umgebung von Wan, aus 2000 m Höhe, im August, 3 ♂♂, 1 ♀. Durch BOURSIN wurde mir ein weiteres Stück von Maras aus der Sammlung OSTHELDER und ferner 1 ♂ (Paratype) von Rowanduz (Iraq), westliche Abhänge der Kurdistanberge (E. P. WILTSHIRE leg.) mitgeteilt, wofür bestens gedankt sei. (Fortsetzung folgt.)

Eine aberrative Form des männlichen Kopulationsapparates von *Chrysophanus virgaureae* L.

Von Dr. ing. *Gotthardt* (Friedland, Meckl.).

Die allgemein herrschende Konstanz der Form des männlichen Kopulationsapparates der einzelnen Arten oder wenigstens ihrer Rassen berechtigt die Erwähnung abweichender Formen des Begattungsapparates.

Zwei Stücke der von mir untersuchten *Chrysophanus virgaureae zermattensis* Fall. (Fundort: Sölden, Ötztal, August 1924 und Guarda, Engadin, Juli 1929) zeigen eine Verdoppelung des Zahngebildes an der dorsalen Seite einer Valve (Abb. 1), während die zweite Valve normal ausgebildet ist (Abb. 2).

Valven des männlichen Begattungsapparates von *Chrysophanus virgaureae zermattensis* Fall. Guarda Engadin Juli 29.



Abb. 1.

Aberration Valve von *Chrysophanus virgaureae zermattensis* Fall.

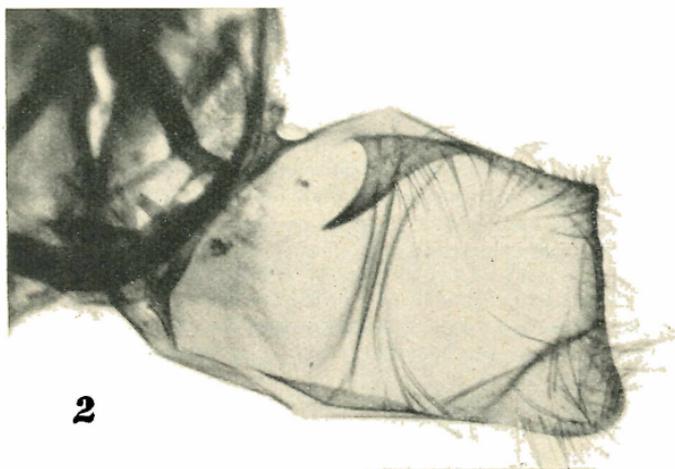


Abb. 2.

Normale Valve von *Chrysophanus virgaureae zermattensis* Fall.

Literarische Neuerscheinungen.

Die Großschmetterlinge Schlesiens. Auf Veranlassung des Vereins für schlesische Insektenkunde zu Breslau bearbeitet von PAUL WOLF. Dritter Teil, I. Band. 8°, S. 161—228. Breslau 1935.

Nach einer Pause von sieben Jahren ist der dritte Teil von der Neubearbeitung der Großschmetterlinge Schlesiens erschienen. (Teil 1 wurde 1927, Teil 2 1928 ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Gotthardt

Artikel/Article: [Eine aberrative Form des männlichen Kopulationsapparates von Chrysophanus virgaureae L . 462-463](#)